AquaVolta ® Water Tractor

Professioneller Wasserfilter
mit elektrischer & elektrochemischer Wasserionisierung

Bedienungsanleitung

2- Inhaltsverzeichnis

- 03 - Zweckbestimmung
- 04 – Multifunktionalität
- 05 – Besonderheiten
- 07 – Revolutionäre Elektroden
- 08 - Allgemeine Sicherheitshinweise
- 09 - Welche Rolle spielt die Wasserzusammensetzung
- 10 - Lieferumfang
- 11 - Geräteübersicht
- 12 - Positionierung und Vorbereitung des Geräts
- 13 - Die beiden Anschlussmöglichkeiten des Geräts
- 14 - Anschluss-Schema beim Wasserhahn-Anschluss
- 15 - Anschluss-Schema beim Eckventil-Anschluss
- 16 - Einstellungen zur Inbetriebnahme
- 17 - pH-Wert Messung und optimale Durchflussmenge
- 18 - Einstellungen zum laufenden Betrieb: Lautstärke
- 19 - Basisches Aktivwasser abfüllen
- 20 - Saures Aktivwasser (Beauty-Wasser) abfüllen
- 21 - Gefiltertes Wasser abfüllen
- 22 - Anolyt und Katholyt (strong acidic + alkaline water) abfüllen
- 24 - Basisches Aktivwasser – Nicht nur ein Getränk
- 25 - Verwendung von strong acidic Funktionswasser (Anolyt)
- 26 - Verwendung von strong alkaline Funktionswasser (Katholyt)
- 27 - Tomatenmärchen
- 28 - Erzeugung von Anolyt oder Katholyt neutral
- 29 - Aufbewahrung von Aktivwasser und Funktionswasser
- 30 - Innenfilter: Patronen wechseln
- 31 - Manuelle Entkalkung des Aktivwasser Systems
- 32- Manuelle Entkalkung des Funktionswasser Systems
- 33 – Sonstige Betriebshinweise
- 34 – Aufbewahrung des Aktivwassers
- 35 – Rechtliches/Impressum
- 36 – Service und Garantie

3 - Zweckbestimmung

Der AquaVolta Water Tractor® ist ein multifunktionaler Wasserfilter mit zwei physikalischen Hochleistungsfiltern, zwei großen, unabhängigen Elektrolysezellen und einer elektrochemischen Dosiereinheit.

Er bietet damit deutlich mehr Optionen zur Wasser-aufbereitung bietet als ein normaler Wasserionisierer für den Haushalt. Dies macht ihn auch für professionelle Einsatzzwecke geeignet, z.B. bei Ärzten, Heilpraktikern, in der Gastronomie, Landwirtschaft und bei sonstigen Anwendungen mit hohem Hygienebedarf.

Die Ausweitung der Möglichkeiten wird durch die mögliche Zuführung von Salzwasser über einen Sole-Tank ermöglicht, wie man ihn von den weit verbreiteten Kangen® -Wassergeräten der japanischen Firma Enagic® kennt.

Mithilfe des erfahrenen Herstellers Ionia® in Seoul/Korea ist es der Münchener Firma Aquacentrum und AquaVolta ® nunmehr gelungen, ein noch leistungsstärkeres Gerät zu realisieren, das ganz auf europäische Verhältnisse abgestimmt ist, die durch meist sehr hohe Wasserhärten besondere Anforderungen an die Technik stellen.

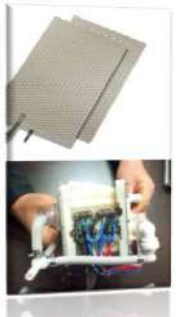
Durch die **strikte Trennung der elektrischen und elektrochemischen Einheit zum Schutz des Verbrauchers und zur Erhöhung der Langlebigkeit des Geräts**, ist ein größeres Gerät entstanden als die verbreiteten Kangen® -Wassergeräte. Dennoch erfüllt das IONIA® Design europäischen Geschmack besser. Der AquaVolta Water Tractor® fügt sich problemlos in eine Designerküche ein.

4 - Multifunktionalität

- Beseitigung restlicher Schadstoffe aus dem Leitungswasser durch effektive Kombination eines Aktivkohlefilters mit einem Hohlfaser-Membran-Filter.
- Erzeugung von leicht basischem, wasserstoff-gesättigtem Elektrolytwasser (Aktivwasser) zum täglichen Trinken mit einem pH-Wert von 8,5 – 9,5* und einem Wasserstoffgehalt von 1,2 bis 1,4 ppm*.
- Erzeugung von basischem, wasserstoffgesättigtem Aktivwasser pH 9,6 – pH 11 mit einem Wasserstoffgehalt von 1,5 bis 1,8 ppm zur Auffrischung von Lebensmitteln durch Einweichen und Besprühen, zum Anmischen von Säften, Konzentraten, Pulvernahrung und Kosmetika, sowie zum Kochen. und Zubereiten von Heißgetränken.
- Erzeugung von leicht saurem, sauerstoffgesättigtem Elektrolytwasser (Aktivwasser/Beautywasser)) zur Pflege von Haut und Haar, für Haustiere und zur milden Pflanzenpflege mit einem pH-Wert von 4,5 bis 6,5.
- Erzeugung von pH-neutralem wasserstoff- und sauerstoffhaltigem Elektrolytwasser (HRW “Hydrogen-rich-Water“) zum täglichen Trinken mit einem pH-Wert von 6,5 bis 8,4 mit einem Wasserstoffgehalt von bis zu 0,8 ppm.
- Erzeugung von stark basischem, wasserstoffgesättigten Elektrolytwasser (Katholyt, Wasserstoffgehalt 1,6 ppm) für Reinigungszwecke und zur Wasserstoffanreicherung von gealterten Lebensmitteln mit einem pH-Wert von 10 – 12.8
- Erzeugung von stark saurem, sauerstoff- und Aktivchlor-haltigem Elektrolytwasser (Anolyt) für Hygienezwecke, zu Desinfektion und zum Pflanzenschutz mit einem pH-Wert von 2,4 – 3.
- Erzeugung von pH-neutralem Hygienewasser (Anolyt neutral) mit einem hautfreundlichen, für Desinfektionszwecke ausreichenden Gehalt an Aktivchlor.

* Die in dieser Anleitung angegebenen Werte beziehen sich auf Leitungswasser in europäischen Großstädten über 1 Mio. Einwohner. Je nach regionaler Wasserzusammensetzung oder gewähltem Wasserdurchfluss können die Messwerte abweichen.

5 – Besonderheiten



- Intelligente Arbeitsteilung: Die 7-Elektroden-Zelle beschäftigt sich mit der Herstellung von Trinkwasser – Die separate 5–Elektroden-Zelle produziert Funktionswasser

- Computer- und sensorgesteuertes Elektrolysesystem für den Betrieb als Trink- und Funktionswasser-Ionisierer.

- Wasserflusskontrolle mit einem robusten Drehknauf

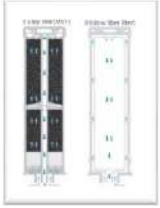
- Mehrsprachige Sprachansagen zur Bedienerführung beim Abfüllen und beim automatischen Selbstreinigungsprozess

- Automatische Kontrolle der Intervalle zum Wechsel der beiden Hochleistungsfilter

6 -Besonderheiten /2

- Trotz professioneller multifunktioneller Nutzungsmöglichkeiten: Modernes Design auch für die ästhetisch anspruchsvolle Küche.

- Das farblich wechselnde LCD-Display signalisiert Ihnen den aktuellen Betriebsmodus.



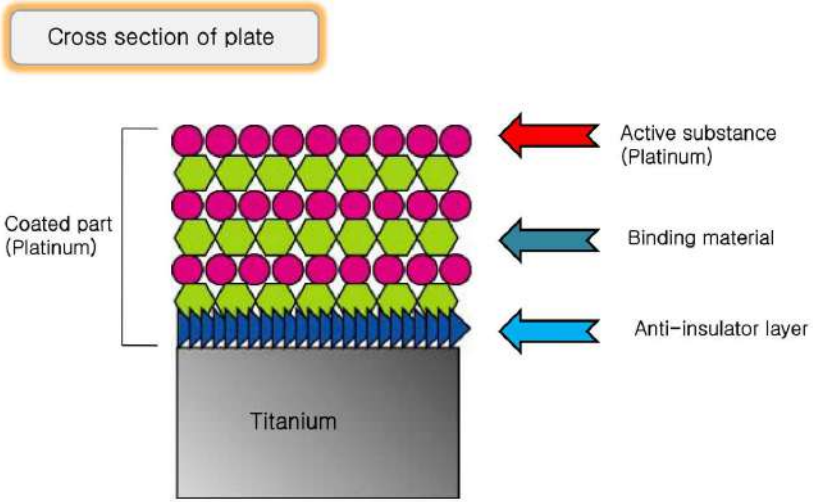
- Das fein aufeinander abgestimmte Doppelfiltersystem vor der Elektrolysezelle entfernt 99,99 % der häufigsten Schadstoffe im Trinkwasser. Sie können auf Knopfdruck auch gefiltertes Wasser beziehen, das nicht elektrolytisch behandelt wird.

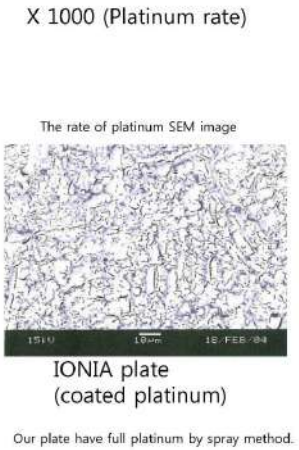
- Die moderne SMPS-Stromversorgung verbraucht weniger Strom als die alte Trafo-Technik und läuft permanent stabil. Es entsteht kein elektromagnetischer „Smog“, der das Wasser negativ beeinflussen könnte.

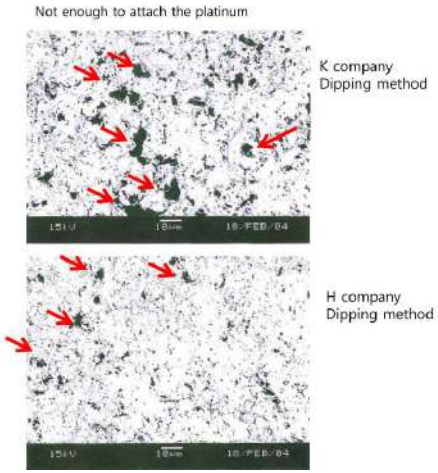
7 – Revolutionäre Elektroden

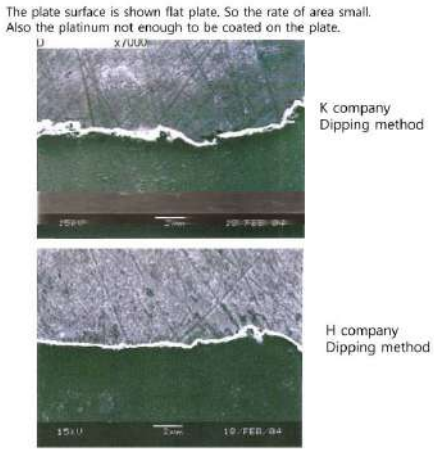
- 2 unabhängige Elektrolysezellen mit 12 völlig neu entwickelten 3-Layer-Elektroden, die viel leistungsfähiger sind als die bisher üblichen nur mit Platin galvanisierten und verbackenen Elektroden. Sie ermöglichen die separate Herstellung von Aktivwasser zum Trinken und der Funktionswassersorten Acidic Water, Anolyt, Anolyt neutral und Katholyt.

- Durch dieses Polymer-Ionen-Mesh-Verfahren entsteht gegenüber dem bisherigen Verfahren eine deutlich stärker angeraute und dichtere Platin Oberfläche als bei der Galvanisierung, die meist Beschichtungslücken aufweist, wie man an den Mikroskopaufnahmen deutlich sieht









8 - Allgemeine Sicherheitshinweise

- Bedienen Sie das Gerät nur, wenn Sie die Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben.
- Verwenden Sie das Gerät nur mit 220 Volt.
- Die Sicherung hat 5 Ampere. Andere Sicherungen können Explosionen oder die Zerstörung des Gerätes zur Folge haben.
- Tragen Sie dafür Sorge, dass Kinder keinen Zugriff auf das Gerät haben.
- Setzen Sie das Gerät nie unter Wasser. Zum Reinigen reicht ein feuchtes Tuch.
- Lassen Sie das Gerät nie fallen.
- Verwenden Sie möglichst kaltes Wasser (unter 30° C)
- Setzen Sie das Gerät keiner direkten Sonnenbestrahlung oder Temperaturen über 50 Grad Celsius aus.
- Stellen Sie das Gerät nicht in feuchte oder verschmutzte Räume.
- Stellen Sie das Gerät nicht im Freien auf
- Verwenden Sie zur Funktionswasserherstellung nur reines Kochsalz (NaCl) ohne Zusätze.
- Verwenden Sie nur Wasser in bester Trinkwasserqualität, wenn Sie das Wasser anschließend trinken wollen.
- Verwenden Sie keine Metall- oder Halbmetallgefäße zur Aufbewahrung des sauren Aktivwassers und von Anolyt oder Anolyt neutral. Sie können dadurch oxidiert werden.
- Reinigen Sie das Gerät nur mit einem mit Wasser befeuchteten Lappen oder Mikrofasertuch.

9 - Welche Rolle spielt die Zusammensetzung Ihres Wassers?

Wasser enthält mehr oder weniger gelöste Stoffe, z.B. Mineralien, die man in ppm/Partikel pro Million als sogenannten TDS-Leitwert messen kann. Beispiel: Aachener Leitungswasser 160 ppm, München 246 ppm, Berlin Kreuzberg 375 ppm, Würzburg 820 ppm. Der TDS Grenzwert der Trinkwasserverordnung liegt bei 1785 ppm. Ganz anders als in Mitteleuropa, wo Durchschnittswerte über 500 ppm vorherrschen, ist es in den Haupt-Herstellerländern von Wasserionisierern Korea und Japan, wo der Durchschnittswert unter 100 ppm liegt. Dort gilt:

- Weiches Wasser: bis 17 ppm
- Leicht hartes Wasser: 17,1 – 60 ppm
- Mittelhartes Wasser: 60,1 – 120 ppm
- Hartes Wasser: 120,1 – 180 ppm
- Sehr hartes Wasser: Über 180 ppm

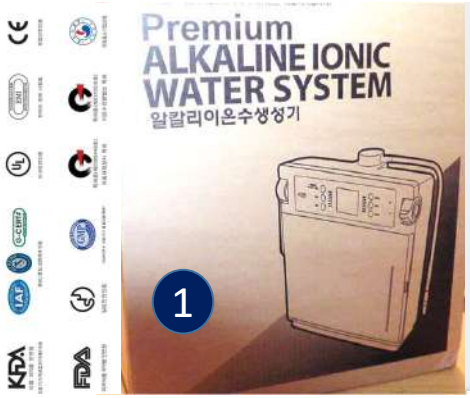
Je mehr gelöste Partikel ein Wasserionisierer behandeln muss, desto leistungsfähiger muss er sein. Da alle Wasserionisierer aus Fernost für ein verhältnismäßig mineralarmes Wasser ausgelegt sind, muss man auch die Angaben der Hersteller über die erreichbaren pH-Werte, Redoxpotentiale und Wasserstoffgehalte (dies sind die Kerngrößen für aktiviertes Wasser) in diesem Zusammenhang sehen. Bildhaft gesprochen, muss ein Wasserionisierer in Mitteleuropa meistens „Vollgas“ gefahren werden. Dies bedeutet insbesondere bei mineralreichem Leitungswasser:

- Möglichst langsamer Wasserdurchfluss
- Betrieb in der Regel auf der höchsten Einstellungsstufe

Mit dem AquaVolta® Water Tractor, der das leistungsstärkste Durchlaufgerät auf dem Weltmarkt ist, lässt sich ein Wasser bis zu 750 ppm so ionisieren, dass für das basische Aktivwasser ein guter Trinkwert von pH 9 bis 9,5 erzielt werden kann. Bereits bei einem pH-Wert von 10,7 ergibt sich ein Redoxpotential von bis zu – 735 mV (CSE) bei einer Sättigung von 1591 ppb (1,591 ppm bzw. Milligramm/l) gelöstem Wasserstoff. (Beispiele: Leitungswasser München. Kann je nach Wasser variieren). Für Katholyt ergeben sich supersaturierte Werte bei einem pH-Wert von 11,8.

10 - Lieferumfang

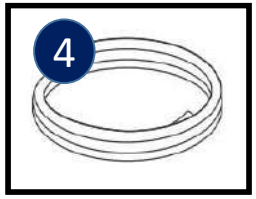
Der AquaVolta ® Water Tractor ist mit komplettem Zubehör in einem Karton (1) verpackt. Bitte bewahren Sie diesen Karton nach dem Auspacken möglichst für eventuelle Einsendungen zur Inspektion auf. Das Gerät (2) ist bereits mit den beiden Filterpatronen im Inneren des Gehäuses bestückt.



Lediglich der flexible Edelstahl-Auslaufschlauch muss noch eingeschraubt werden. Dazu entfernen sie den Gummistöpsel (3a) oben am drehbaren Auslauf und schrauben den Flexschlauch ein (3b)

Als weiteres Zubehör finden Sie im Karton:

- ¼ Zoll Schlauch zur Wasserzuleitung und zur Ableitung des Abwassers. (4)
- Adaptersatz (5a) für den Anschluss des Umlenkventils mit Perlator (5b)
- Winkelabsperrventil ¾ Zoll mit Regulierhebel (6) zum Anschluss des AquaVolta ® Water Tractor am Eckventil. (Andere Gewindegrößen sind auf Anfrage im Umtausch erhältlich)
- Indikatorfläschchen mit Tropfpipette und Farbskala (7) zur Kontrolle des pH-Werts.
- Ersatzsicherung (8) und Beutel mit reinem Kochsalz (9) zur Herstellung von Funktionswasser

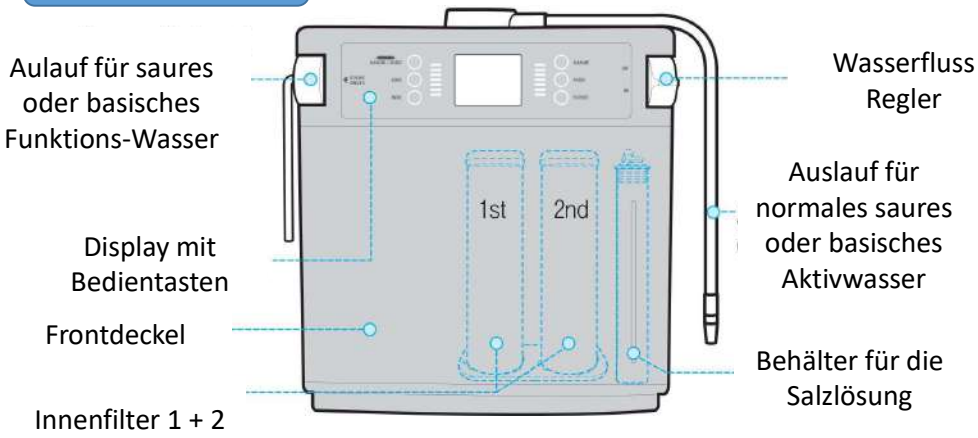


- Separat geliefert wird eine Entkalkungspumpe (10) mit Anschluss-Schläuchen und 1 Beutel Zitronensäure (11).

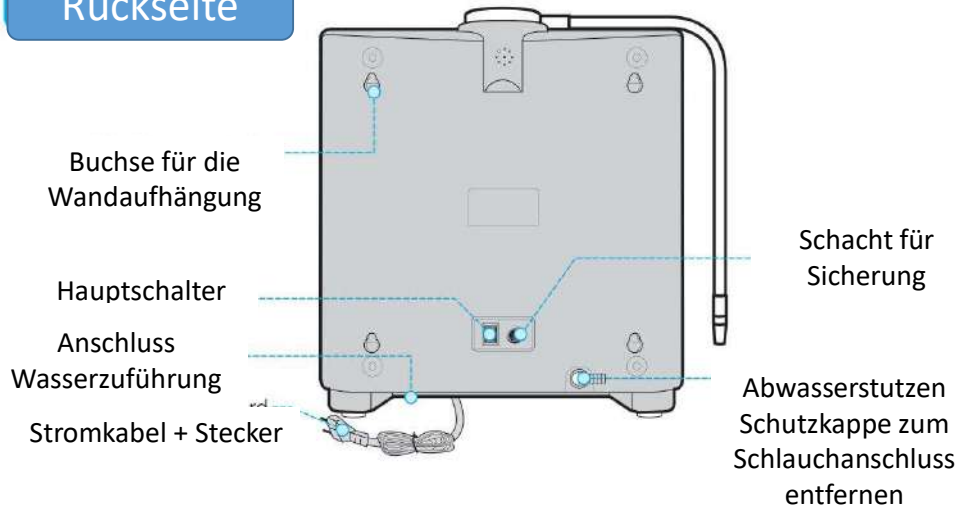
- Ebenfalls im Lieferumfang enthalten ist ein ¼ Zoll Kugelventil (12) zur Durchflussregelung

11 - Geräteübersicht

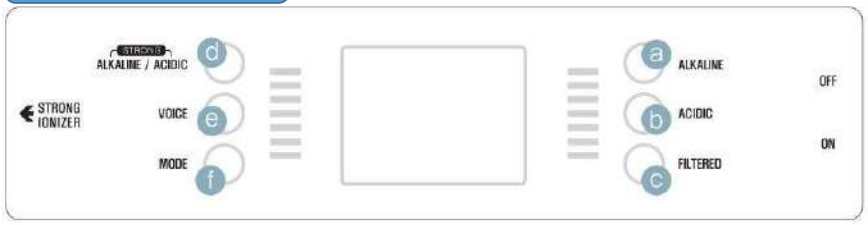
Vorderseite



Rückseite



Bedienfeld

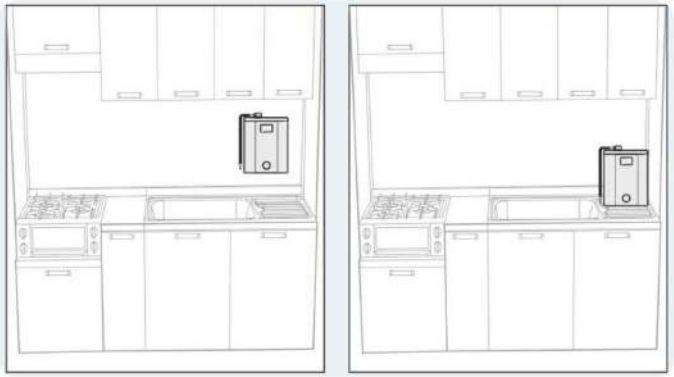


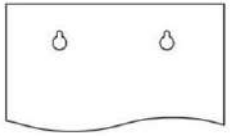
- a Auswahlknopf für basisches Aktivwasser
- b Auswahlknopf für saures Aktivwasser
- c Auswahlknopf für gefiltertes, nicht ionisiertes Wasser
- d Auswahlknopf für Anolyt (strong acidic) oder Katholyt (strong alkaline) mit automatischer Zugabe der Salzlösung
- e Lautstärkeregelung der automatischen Ansagen
- f Taste für den Programmiermodus

Anzeigefeld

1. LED für Betrieb als Wasserionisierer. Wasser kommt aus Flexschlauch
2. LED für Betrieb Funktionswasser. Wasser kommt aus linkem Auslauf.
3. Anzeige Restlebensdauer Filter 1
4. Anzeige Restlebensdauer Filter 2
5. Anzeige der ausgewählten Bedienfunktion
6. Anzeige des Gesamtdurchflusses Liter/Minute

12 - Positionierung und Vorbereitung des Geräts



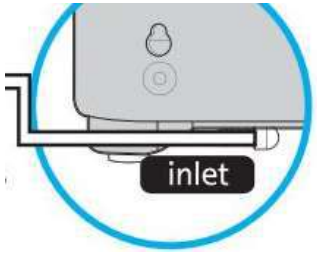


Benetzen Sie das Papier mit dem Bohrschema mit Wasser und positionieren Sie es parallel zur Wand an der gewünschten Position.

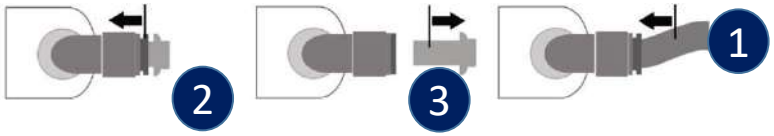
Setzen Sie Nägel oder Schrauben an die vorgesehene Position. Der Kopf sollte 1 cm herausragen.

Hängen Sie das Gerät ein.

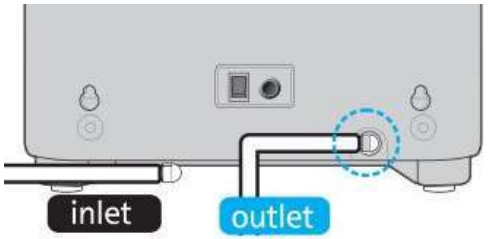
Sie können das Gerät passend neben oder hinter dem Spülbecken aufstellen. Im Falle der ebenfalls möglichen Wandaufhängung nutzen Sie rückseitigen Aufhängeschlitze.



Stecken Sie den ¼ Zoll Schlauch (1) **(im Original weiß)** fest in den Leitungswasser Eingang (Tap water inlet) an der Unterseite des Geräts..



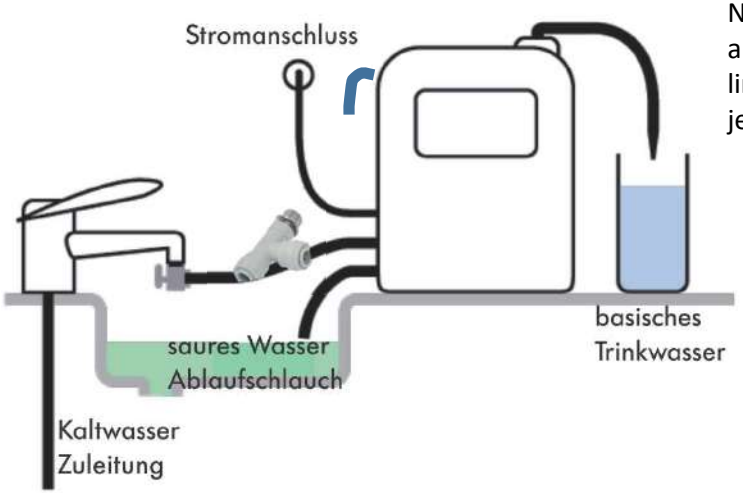
Der Schlauch kann wieder gelöst werden, wenn man den Innen-ring, der ihn umfasst, nach innen (2) drückt. Auch eventuell angebrachte Tropfschutz-Stöpsel (3) können so gelöst werden.



Entfernen Sie die Tropfschutzkappe (rot) am Sauerwasser-Ausgang (ACIDIC WATER OUTLET).
Stecken Sie anschließend ein passend zugeschnittenes Stück des ¼ Zoll Schlauchs **(im Original weiß)** fest in den Auslaufstutzen (OUTLET).

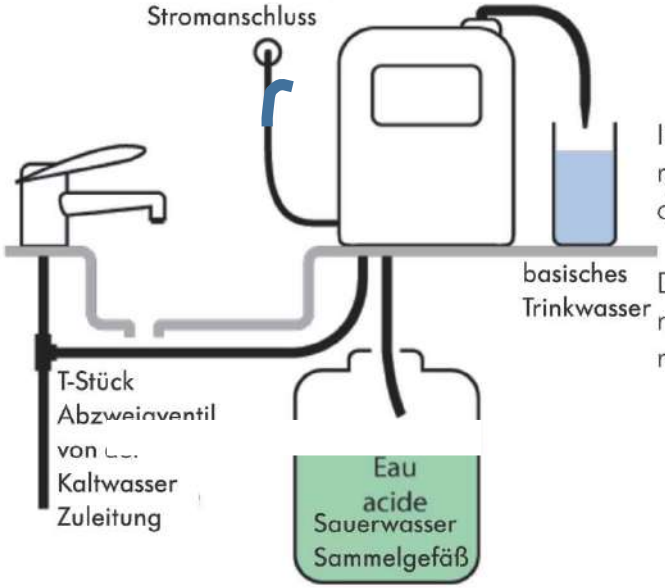
Die Schläuche können mittels einer Haushaltsschere auf die gewünschte Länge gekürzt werden. Tun Sie das aber erst, bevor Sie das Gerät am Wasserhahn oder Eckventil anschließen. Achtung: **Der Sauerwasser Ablaufschlauch sollte mindestens 40 cm lang bleiben**.

13 - Die beiden Anschlussmöglichkeiten des Geräts



Nach der einfachsten Methode wird der Ionisierer am Wasserhahn installiert, so wie es im Schema links zu sehen ist. Diese Installationsform kann von jedem selbst durchgeführt werden.

Achtung: Die Installation durch Abzweigung vom Kaltwasserhahn ist nicht möglich, wenn es sich um einen Wasserhahn an einem Niederdruckboiler handelt. anschließen. Für fast alle anderen Wasserhähne führt Ihr Händler passende Adapter. Senden Sie Ihrem Händler hierzu ein Foto von Ihrem Wasserhahn zu.

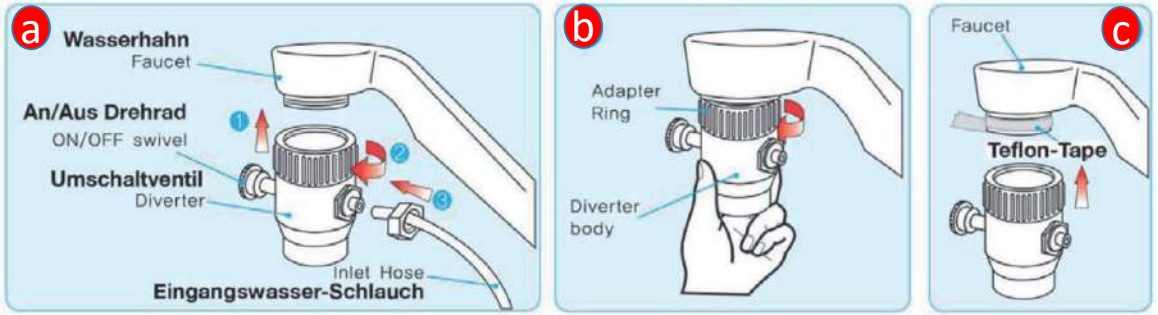


Im Falle der Festinstallation wird der Wasserionisierer anhand des mitgelieferten T-Stücks direkt an die Kaltwasserleitung installiert.

Der Abwasserschlauch wird in den seltensten Fällen nach unten in ein Sammelgefäß abgeleitet. Er liegt normalerweise lose in der Spüle.

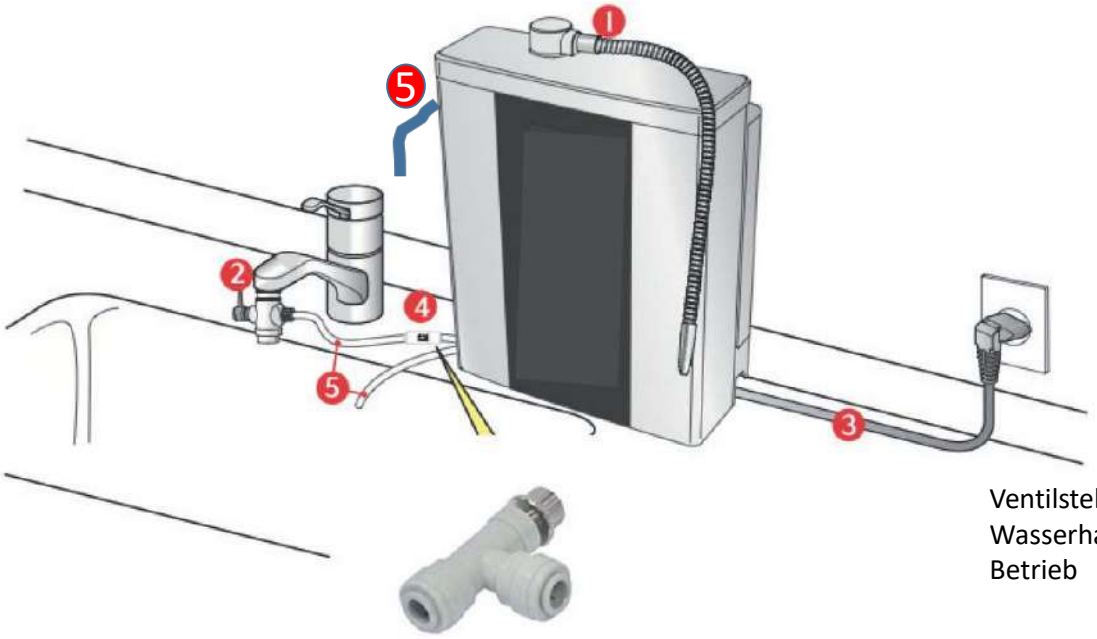
Achtung: Die Installation am Eckventil sollte von einem Installateur durchgeführt werden. Es ist in der Regel auch eine Bohrung für den ¼ Zoll Anschluss-Schlauch durch die Küchenplatte erforderlich.

14 - Anschluss-Schema beim Wasserhahn-Anschluss



Nach dem Entfernen des Perlators vom Wasserhahn wird bei Bedarf ein Adapterring mit Gummidichtung in den Wasserhahn (a) geschraubt und das Umlenkventil (b) angeschraubt. Zum Abdichten sollte ggf. ein Teflonband verwendet werden (c).

- Zwischen den Zuführungsschlauch (5) und den Ionisierer sollte der Durchflussregler (4) eingesetzt werden. In der Postion 2a können Sie den Wasserhahn normal nutzen. Bei der Position 2b und (voll) aufgedrehtem Kaltwasserhahn wird der Wasserdruck zum Ionisierer umgeleitet.
- Achten Sie bei der Positionierung des Geräts darauf, dass der Auslass für das Funktionswasser (5) über dem Ablaufbecken positioniert ist.
- Wenn Sie alle Anschlüsse auf Dichtigkeit geprüft haben, schließen sie das Gerät an eine Steckdose an (3)

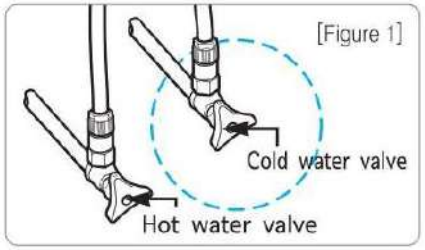


Ventilstellung bei Wasserhahn-Betrieb

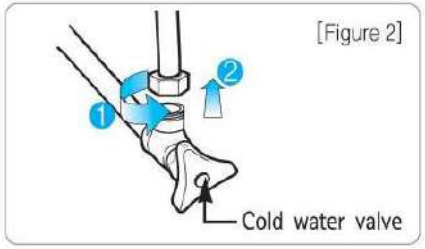
Ventilstellung bei Ionisierer-Betrieb

1.Flexibler Auslauf 2.Umschaltventil mit Perlator 3.Stromkabel
4. Durchflussregler 5.Schlauch für Kaltwasserzuführung vom Wasserhahn zum Wasserionisierer.

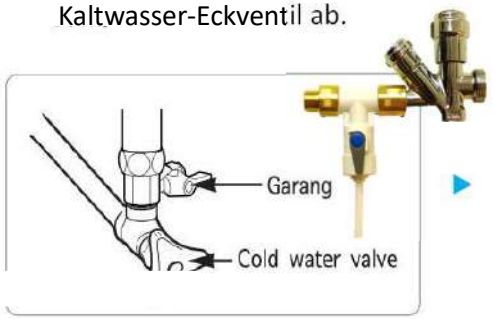
15 - Anschluss-Schema beim Eckventil-Anschluss



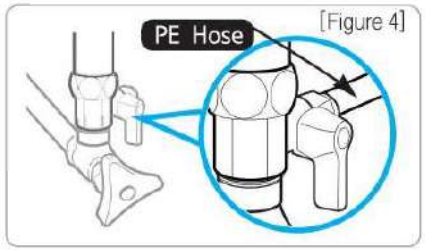
01 Drehen Sie die Wasserzufuhr am Kaltwasser-Eckventil ab.



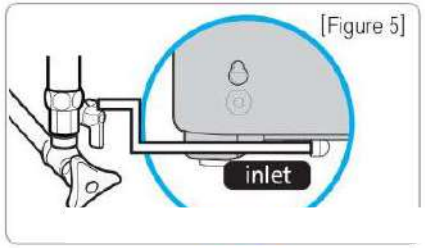
02 Lösen Sie die Mutter der Zuführungsleitung zum Kaltwasserhahn



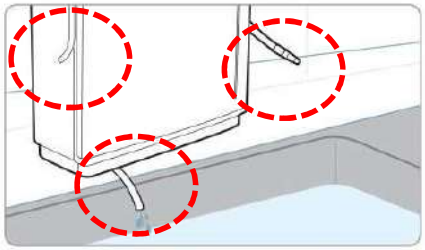
03 Setzen Sie das 3/8 Zoll Winkelabsperrventil (Weiß/gold) zwischen Eckventil und Kaltwasserhahn-Anschluss



04 Stecken Sie den ¼ Zoll Schlauch (PE Hose), der vom Ionisierer nach unten führt, fest in die T-Abzweigung



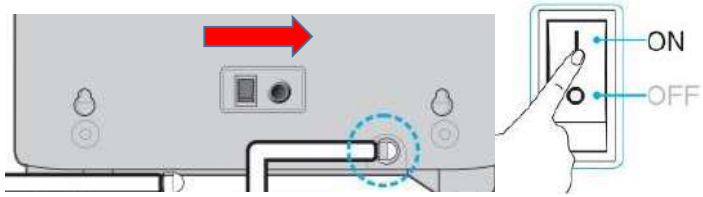
05 Nachdem Sie den Ionisierer und den Kaltwasserhahn über das Winkelabsperrventil mit der Wasserleitung verbunden haben, können Sie die Wasser-zufuhr am Eckventil Öffnen.



06 Achten Sie darauf, dass der Sauerwasser-Ablauf und das Wasser aus dem Ionisierer ins Waschbecken ablaufen können.

16 - Einstellungen zur Inbetriebnahme

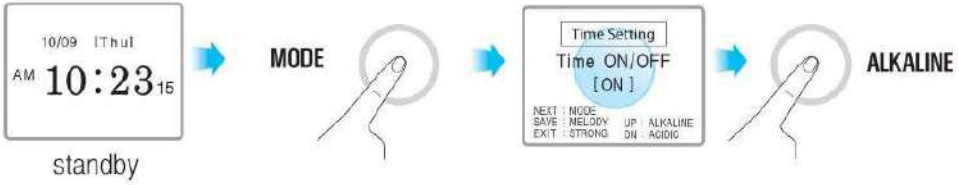
Zur Inbetriebnahme des Geräts muss der Stecker in der Steckdose stecken und Hauptschalter auf der Rückseite (I) eingeschaltet werden .



Beim Hochfahren des Systems erscheint im Display ein Begrüßungsbild.

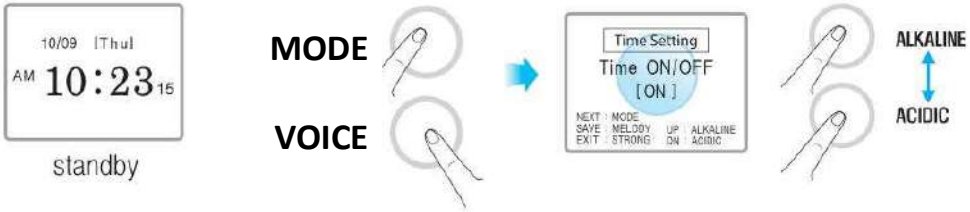
STANDBY Funktion einstellen

Drücken Sie im Stand-by Modus die MODE Taste und drücken Sie die ALKALINE Taste um den Stand-By Modus ein (ON, 3 Watt) oder aus (OFF Ohne Datums- und Zeitanzeige) zu schalten.
Zum Beenden drücken Sie abschließend die VOICE Taste.



Zeit und Datum einstellen

Drücken Sie die MODE Taste solange, bis der Time Setting Modus angezeigt wird. Mit den Tasten ALKALINE und ACIDIC können Sie nun das Jahr einstellen. Durch Drücken der MODE Taste kommen Sie zur Einstellung von Monat, Tag, Stunde und Minute. Zum Beenden drücken Sie abschließend die VOICE Taste.



17 - pH-Wert Messung und optimale Durchflussmenge

pH 0	10.000.000	0,0000001
pH 1	1.000.000	0,000001
pH 2	100.000	0,00001
pH 3	10.000	0,0001
pH 4	1.000	0,001
pH 5	100	0,01
pH 6	10	0,1
pH 7	1	1
pH 8	0,1000000000000	10
pH 9	0,0100000000000	100
pH 10	0,0010000000000	1.000
pH 11	0,0001000000000	10.000
pH 12	0,0000100000000	100.000
pH 13	0,0000010000000	1.000.000
pH 14	0,0000001000000	10.000.000
	H^+ (H_3O) - Ionen	OH^- (Hydroxid) - Ionen

1. Der pH-Wert zeigt die Menge der im Wasser befindlichen $H3O^+$-Ionen. Je weniger das Wasser enthält, desto basischer ist es. Basisches Aktivwasser sollte etwa 100 mal basischer sein als Leitungswasser (pH 7). Es ist damit 10.000 mal basischer als Kaffee oder ein Mineralwasser mit Kohlensäure und 1 Mio. mal basischer als Limonade.

2. Zum Trinken optimal hat sich ein pH-Wert zwischen pH 9 und pH 9,5 erwiesen, der die Obergrenze der deutschen Trinkwasserverordnung darstellt. Bei der Inbetriebnahme Ihres Geräts müssen Sie die zur Erreichung des gewünschten pH-Werts mit Ihrem ausgewählten Wasser erforderliche Durchflussmenge/Minute durch Messungen mithilfe der beigefügten Indikatortropfen mit Farbskala ermitteln. Dies gilt vor allem, wenn bei der höchsten ALKALI Stufe die gewünschten pH-Zielwerte nicht erreicht werden.
3. Obwohl es keine exakte Vorhersagbarkeit der Ionisierungsergebnisse gibt, weil jede Wassersorte eine andere Zusammensetzung hat, kann man als Faustregel zur Erzielung eines Trink pH von 9-9,5 sagen:

- weiches Wasser bis Härte dH 9:	**Durchflussmenge ca. 2,3 L/Min.**
- mittelhartes Wasser von Härte dH 10 – 15	**Durchflussmenge ca. 1,9 L/Min.**
- hartes Wasser Härte dH 16 – 19	**Durchflussmenge ca. 1,6 L/Min.**
- sehr hartes Wasser Härte dH 20 - 24	**Durchflussmenge ca. 1,4 L/Min**
- extrem hartes Wasser Härte über dH 24	**Durchflussmenge ca. 1,2 L/Min**

Den gewünschten Wasserdurchfluss regeln Sie mit dem Durchflussregler in der Zuleitung vom Wasserhahn oder mit dem kleinen grauen Hebel am Winkelabsperrventil unter der Spüle.

- Pro verwendeter Wassersorte müssen Sie den Test nur einmal machen, es sei denn, in Ihrer Region gibt es starke jahreszeitliche Härteschwankungen. Informationen darüber bekommen Sie von Ihrem Wasserlieferanten.

Die Durchführung des Tests ist einfach: (Testflüssigkeit nicht trinken und von Kindern fernhalten!)

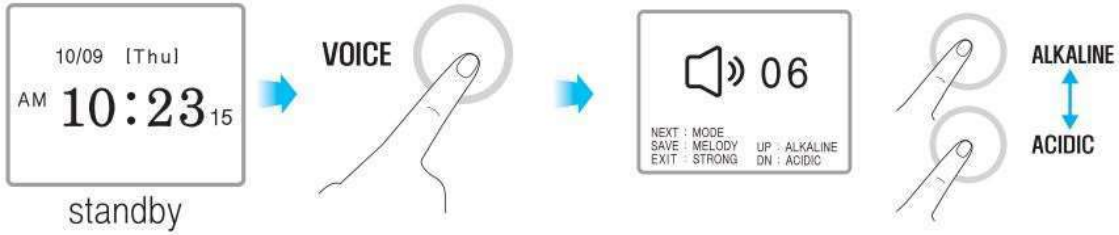
- Entnehmen Sie eine kleine Probe wie abgebildet und geben Sie 2 Tropfen der Indikatorflüssigkeit dazu
- Vergleichen Sie den erzielten Wert mit der Farbskala und passen Sie gegebenenfalls den Durchfluss mit dem grauen Hebel am Winkelabsperrventil unter der Spüle an.

18 - Einstellungen zum laufenden Betrieb

Die in verschiedenen Sprachen verfügbaren begleitenden Ansagen zur Benutzerführung sind ein gutes Sicherheits-Feature für Kunden mit Sehschwäche Manchmal sind sie aber auch lästig. Besonders, wenn sie sehr laut eingestellt sind, und man sich nachts oder morgens ein Glas Wasser zapfen will, während die restlichen Mitbewohner noch schlafen wollen. Man kann Sie so leise stellen, dass sie nicht mehr stören.

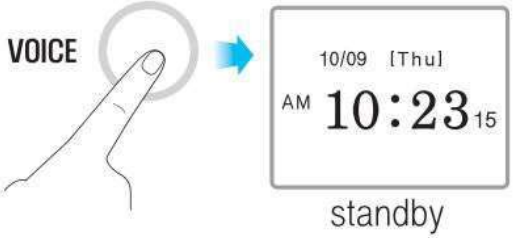
Lautstärke der Ansagen

01 Drücken Sie im Stand-by Modus die VOICE Taste für 2-5 Sekunden, bis das Lautsprecher-Symbol erscheint Mit der ALKALINE und ACIDIC Taste können Sie die Lautstärke zwischen 0 und 20 einstellen.



02 Zur Speicherung Ihrer Lautstärke-Einstellung drücken Sie die VOICE Taste.

Wenn Sie nichts tun, wird die gewählte Einstellung nach 10 Sekunden auch automatisch gespeichert und das Gerät wechselt in den Stan-by Modus.

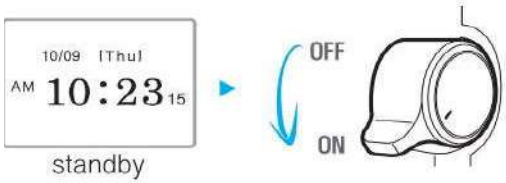


19 - Basisches Aktivwasser abfüllen

- Basisches Aktivwasser zum Trinken. Maximaler pH-Wert pH 9,5.
- Basisches Aktivwasser zum Kochen und Auffrischen von Lebensmitteln. Stufe Alkaline 4

01

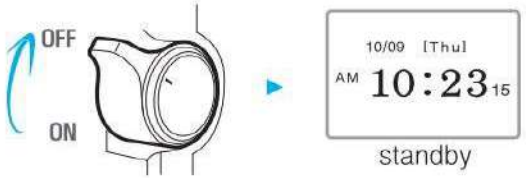
Sobald Sie den Wasserregler zur Position ON drehen, fließt Wasser durch das Gerät.



02

Durch mehrfaches Drück der Taste ALKALINE könn... Sie die gewünschte Ionisierungsstufe Alkaline 1 bis Alkaline 4 einstellen. Zugleich erfolgt eine Sprachansage.

Wenn Sie den Wasserregler zurück auf die Position OFF drehen, stoppt der Wasserfluss und das Gerät setzt sich in den Stand-by Modus.



Note

Wenn Sie den Wasserregler danach wieder einschalten springt die Einstellung automatisch in die zuletzt eingestellte Alkaline Stufe.

Warning

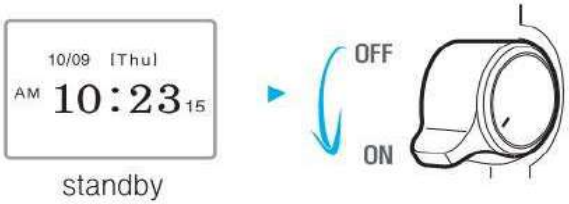
Verwenden Sie ausschließlich Leitungswasser, das der Trinkwassernorm Ihres Landes entspricht.

20 - Saures Aktivwasser (Beauty-Wasser) abfüllen

- Diese Funktion ermöglicht das Abfüllen größerer Mengen leicht sauren Aktivwassers zur Haut- und Haarpflege auch bei Haustieren, zum Putzen, als Badezusatz und zum Pflanzengießen.

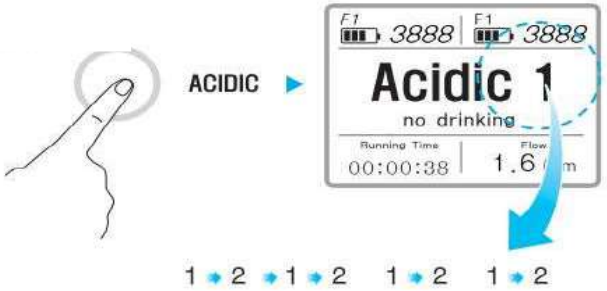
01

Sobald Sie den Wasserregler zur Position ON drehen, fließt Wasser durch das Gerät.

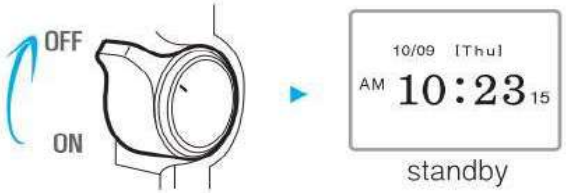


02

Durch mehrfaches Drücken der Taste ACIDIC können Sie die gewünschte Ionisierungsstufe Acidic 1 bis Acidic 2 einstellen. Zugleich erfolgt eine Sprachansage.



Wenn Sie den Wasserregler zurück auf die Position OFF drehen, stoppt der Wasserfluss und das Gerät setzt sich in den Stand-by Modus.



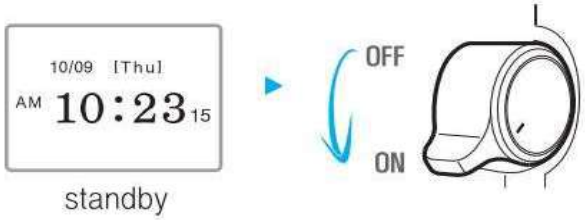
Wenn Sie den Wasserregler danach wieder einschalten springt die Einstellung automatisch in die Alkaline 3 Stufe, damit Sie nicht versehentlich saures Aktivwasser trinken.

21 - Gefiltertes Wasser abfüllen

- Bei der Funktion FILTERED werden lediglich vorhandene Schadstoffe entfernt. Das Wasser wird in dieser Funktion nicht ionisiert.
- Manche Arzneimittel sollten grundsätzlich nur mit gefiltertem Wasser eingenommen werden. Fragen Sie Ihren Therapeuten oder Apotheker.

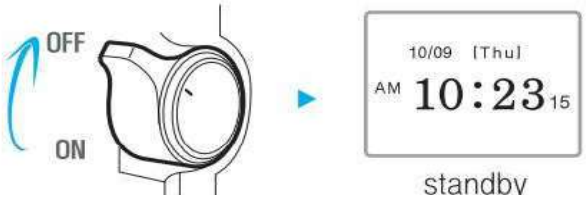
01

Sobald Sie den Wasserregler zur Position ON drehen, fließt Wasser durch das Gerät.



02 Durch Drücken der Taste FILTERED wird die Ionisierung Wassers ausgeschaltet. Es fließt kein Strom mehr durch die Elektrolysezelle. Zugleich erfolgt eine Sprachansage. Auch das Wasser aus dem Ablaufschlauch ist während dieser Produktionsart „gefiltertes Wasser“. Sie sollten es allerdings nur zum Trinken verwenden, wenn der Ablaufschlauch sich in hygienisch einwandfreiem Zustand befindet.

Wenn Sie den Wasserregler zurück auf die Position OFF drehen, stoppt der Wasserfluss und das Gerät setzt sich in den Stand-by Modus.



Wenn Sie den Wasserregler danach wieder einschalten springt die Einstellung automatisch in die Alkaline 3 Stufe.

22 - Anolyt und Katholyt (strong acidic + alkaline water) abfüllen

- Bei der Nutzung des linken Auslasses wird das Leitungswasser unfiltriert direkt durch die linke 9-Elektroden-Elektrolysezelle geleitet und vorher durch die Salzlösung aus dem Salzwassertank mit Salz angereichert. Dies nennt man „elektrochemische“ Wasseraktivierung.
- **Wichtig:** Sorgen Sie für eine gute Belüftung des Raumes, wenn sie diese Funktion nutzen wollen. Es kann z. B. gesundheitsschädliches Chlorgas austreten. Die Mengen sind zwar gering, doch kann es im schlechtesten Fall zu gesundheitlichen Problemen kommen.
- Vor der Nutzung dieser Funktionswasserfunktion müssen Sie den Tank für die Salzlösung im Gerät wie folgt befüllen.

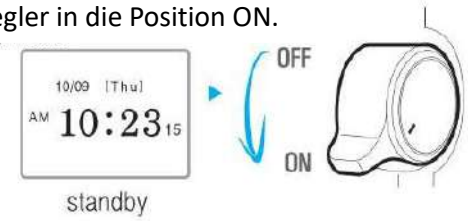
Kein Trinkwasser!
Einnahme nur unter therapeutischer Aufsicht!

Vorbereitung der Salzlösung (Elektrolyseverstärker)

Öffnen Sie die Vorderklappe des Geräts, entnehmen Sie den Tank und füllen Sie diesen mit 440 ml entionisiertem oder destilliertem Wasser. Dazu geben Sie den mitgelieferten Beutel mit 20 g reinem Kochsalz. Nach Auflösung des Salzes stecken sie den Tank zurück an seine Position.

Umschalten in den Funktionswasser-Modus

01 Drehen Sie den Wasserregler in die Position ON.



23 - Anolyt und Katholyt abfüllen /2

Umschalten in den Funktionswasser-Modus/2

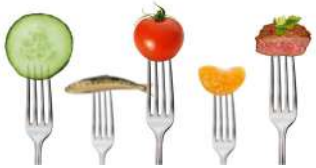
Kein Trinkwasser! Einnahme nur unter therapeutischer Aufsicht!

02 Wenn Sie bei laufendem Wasserdurchfluss die Taste STRONG ALKALINE/ACIDIC drücken, wechselt der obere Wasserausfluss auf den Edelstahl-Auslauf auf der linken Geräteseite. Sie können nun durch weiteres Drücken der Taste auf Strong Alkaline oder Strong Acidic umschalten.

※ Vor- bzw. nach der Produktion von Funktionswasser führt das Gerät einen 35-sekündigen Reinigungslauf durch (CLEANING), dessen Restzeit im Display angezeigt wird. Warten Sie ab, bevor Sie Funktionswasser entnehmen. Unterbrechen Sie den Reinigungsprozess nicht!

24 - Basisches Aktivwasser – Nicht nur ein Getränk

- Trinken Sie bis zu 0,3 l pro 10 kg Körpergewicht täglich mit einem pH-Wert zwischen 8,5 und 9,5. Bei hohen Temperaturen und / oder starker körperlicher Anstrengung entsprechend mehr.
- Legen Sie Früchte, Salate, Schnittblumen, rohe Eier und Gemüse für 15-30 Minuten in frisches basisches Aktivwasser ein. Dies kann auch pH-Wert zwischen 9,6 und 11 haben. Verwenden Sie für diese Funktion aber kein Katholyt. Derartige Nahrungsmittel erfrischen sich durch die Aufnahme von Wasserstoff, der sogar durch Eierschalen geht. Durch das Eindringen von Wasserstoff sinkt das Redoxpotential des Lebensmittels, was zum Beispiel der Lebensmittelprüfer Prof. Dr. Manfred Hoffmann für ein Zeichen höherer Lebensmittelqualität hält.* *Hoffmann, M. et al.; Lebensmittelqualität und Gesundheit, Schwerin 20007. Und Hoffmann, M. Hrsg. Vom Lebendigen in Lebensmitteln, Bad Dürkheim, 1997
- Rühren Sie Milchpulver, Diätpulver, Fitnesspulver etc. mit basischem Aktivwasser an. Lösen Sie Mineralien- und Vitaminmischungen darin auf. Auch dabei sinkt das Redoxpotential in günstiger Weise durch die Rolle von gelöstem Wasserstoff.
- Kaufen Sie sich Saftkonzentrate – möglichst mit BIO-Siegel. Damit machen Sie Schluss mit Schleppen und Umweltverschmutzung durch Getränkeverpackungen. Kein Hersteller auf dem Markt kann bisher Säfte mit besserem Redoxpotential liefern. Siehe: Asenbaum, K. H., Elektroaktiviertes Wasser, München 2016, S. 42 ff.
- Kochen Sie Gemüse basischem Aktivwasser, so bleibt Farbe und Geschmack erhalten, bitterer Beigeschmack wird gemildert.
- Tauen Sie Tiefkühlgut in basischem Aktivwasser auf.
- Wenn Sie Klebereis z.B. für Sushi machen wollen, waschen und kochen Sie ihn in basischem Aktivwasser.
- Keimlinge sprießen schneller, wenn Sie in basischem Aktivwasser eingeweicht werden, z.B. Soja, Alfalfa, Mungobohnen, Lins
- Weichen Sie getrocknete Hülsenfrüchte in basischem Aktivwasser ein – Das Kochen geht schneller.
- Lassen Sie Fleisch oder Fisch 10 Minuten vor dem Kochen in basischem Aktivwasser Wasser einweichen. Es wird zarter
- Mixen Sie alkoholische Drinks und Cocktails mit wasserstoffreichem basischen Aktivwasser. Sie werden milder, der Geschmack kommt besser zur Geltung. Machen Sie sich Eiswürfel aus basischem Aktivwasser.
- Nach Alkoholgenuss trinken Sie 2 Gläser am Abend sowie 2 Gläser am nächsten Morgen auf nüchternen Magen.
- Geben Sie Ihren Haustieren (Hunden, Katzen ...) wasserstoffreiches basisches Aktivwasser zu trinken und beobachten Sie, wie sich das Fell und die allgemeine Gesundheit positiv verändert.



25 - Verwendung von strong acidic Funktionswasser (Anolyt)

- Spülen Sie Ihre Haare nach dem Waschen mit Anolyt statt mit chemischer Haarspülung. Die Haare werden weich und die Kopfhaut wird desinfiziert. Schuppen wird die Grundlage entzogen.
- Waschen Sie unreine Haut mit Akne und Mitessern zuerst mit Katholyt. Danach besprühen Sie Pickel und Mitesser mit Anolyt.
- Spülen Sie den Mund vor dem Zähneputzen mit Anolyt und geben es in die Munddusche. Es desinfiziert und schützt so Zahnfleisch und Zähne. Spülen und gurgeln Sie bei Rachen- und Mandelbeschwerden. Reinigen Sie Ihre Zahnbürste damit.
- Baden Sie Schweißfüße regelmäßig in warmem Anolyt. Schweißsocken können nach kurzem Anolyt-Bad schonender gewaschen werden.
- Verwenden Sie saures Wasser. Anolyt neutral oder Anolyt je nach Hauttyp nach der Rasur. Es wirkt hautglättend und adstringierend.
- Verwenden Sie Anolyt oder Anolyt neutral je nach Hauttyp als Deo-Spray.
- Benutzen Sie Anolyt zur Bekämpfung von Bakterien, Viren und Pilzen auf Lebensmitteln. Innerhalb von 5 Minuten wird meist schon J Keimfreiheit erzeugt. Danach erfrischen Sie die Lebensmittel durch längeres Einlegen in basisches Aktivwasser.
- Reinigen Sie Ihren Kühlschrank, spülen Sie Ihren Ausguss und Ihre Toilette mit Anolyt und verzichten Sie auf krasse Chemie.

Desinfizieren Sie Spültücher, Schneidebretter, Messer, Töpfe, Pfannen und sonstige Küchenutensilien, die mit Keimen in Berührung kommen mit Anolyt. Eine kurze Handwaschung schadet auch den Händen nicht. Sie sollten allerdings nicht länger als 3 Minuten darin gebadet werden, da der Gehalt an hypochloriger Säure eine geringe Bleichwirkung entfalten kann.

26 - Verwendung von strong alkaline Funktionswasser (Katholyt)

- Katholyt ist nicht zum Trinken geeignet, es sei denn dies geschieht nach Verordnung eines zugelassenen Therapeuten, zum Beispiel im Rahmen einer sogenannten „Schaukelkur“ zur Reiztherapie, bei der abwechselnd Anolyt und Katholyt in kleinen Mengen getrunken wird.
- Waschen Sie unreine Haut mit Akne und Mitessern zuerst mit Katholyt. Danach besprühen Sie Pickel und Mitesser mit Anolyt.
- Wenn Sie Katholyt als Bad oder Badezusatz verwenden wollen, ist die Badezeit strikt auf 10 Minuten zu begrenzen.
- Eine kurze Handwaschung schadet auch den Händen nicht. Sie sollten allerdings nicht länger als 10 Minuten darin gebadet werden, da der Gehalt an hypochloriger Säure eine geringe Bleichwirkung entfalten kann.
- Fettige Schlieren werden von Katholyt gut und umweltfreundlich gelöst. Es ist deshalb zum Wischen, Ofenputzen und spülen bei leichteren Verschmutzungen geeignet. Man kann es über den Ausguss entsorgen.

- Ob es aufgrund seines hohen Wasserstoffgehalts zum Einlegen und revitalisieren von Nahrungsmitteln geeignet ist, ist umstritten. Aufgrund seiner hohen Fettlösekraft und des Gehalts an Natrium- und Hydroxid-Ionen greift es auch die aus Lipidschichten bestehenden Zellmembranen an. Dies ist auch der Grund für seine langsame desinfizierende Wirkung, weil es die Zellmembran von Einzellern zerstören kann. In seinem Buch „Elektroaktiviertes Wasser“ (ISBN: 978-3-981-120431) rät Karl Heinz Asenbaum daher davon ab und empfiehlt, ausschließlich basisches Aktivwasser ohne Salzzugabe mit einem maximalen pH-Wert von pH 11 zum Auffrischen von Nahrungsmitteln zu verwenden.
- Dies wird auf der folgenden Seite am Beispiel von Tomaten näher erläutert.

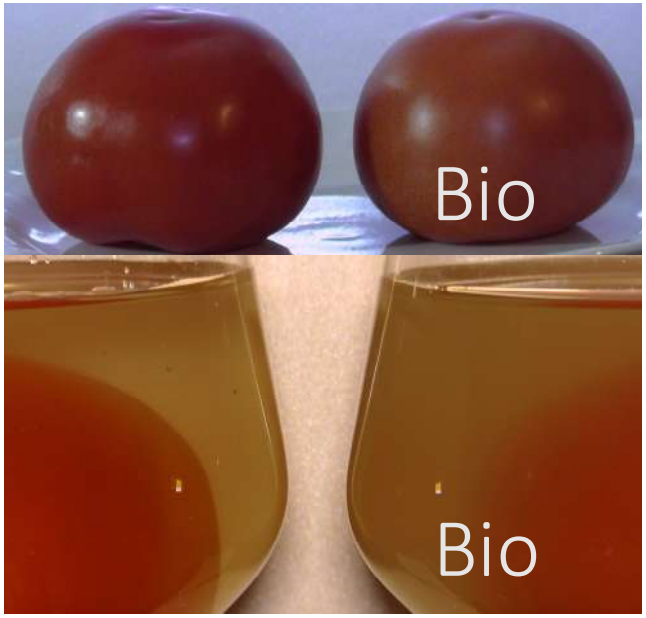
27 - Tomatenmärchen

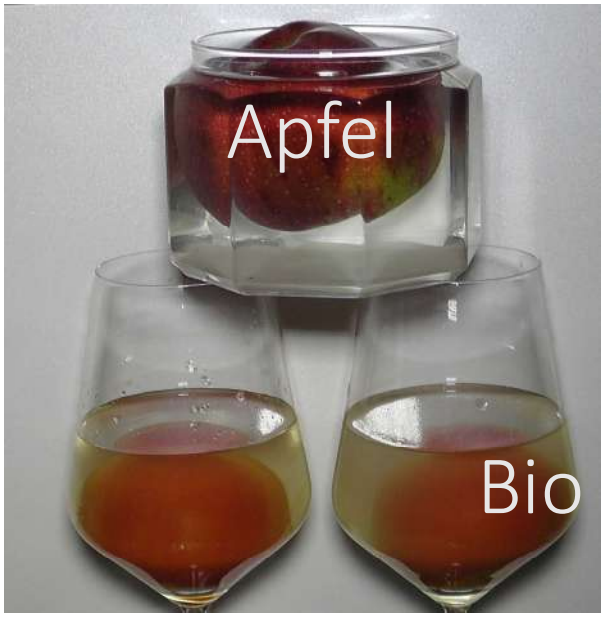
Bei Vertriebsveranstaltungen für sogenannte Kangenwasser® - Geräte werden oft Bilder von Tomaten gezeigt, die in Katholyt eingelegt werden. Schon bald verfärbt sich das Wasser karotttengelb. Dies erklären die Verkäufer folgendermaßen: Die bei der Aufzucht der Tomaten angewendeten landwirtschaftlichen Giftstoffe, die in der Schale sitzen, würden so abgelöst.

Tatsächlich werden aber keine Giftstoffe, sondern „Gutstoffe“ aus der Tomatenschale herausgelöst, wie der Vergleich unten zeigt. Eine konventionell mit Pflanzenschutzmitteln angebaute Tomate und eine Tomate aus organischer Landwirtschaft werden zugleich eine Stunde lang in Katholyt aus einem Kangenwasser-Gerät eingelegt. Die angeblich von Giftstoffen her rührende Verfärbung des Wassers ist bei der Bio-Tomate, die zertifiziert nicht mit Pflanzenschutzmitteln behandelt wurde, sogar ein bisschen stärker.

Was ist passiert? Der Tomatenfarbstoff ist das Carotinoid Lycopin, einer der besten antioxidativen Wirkstoffe, die es gibt, da er durch das Kochen nicht wie andere Antioxidantien zerstört wird. Da Lycopin aber fettlöslich ist, wird es aus der Tomate herausgezogen und mit dem angeblichen Dekontaminationswasser weggeschüttet.

Dagegen verfärbt ein mit Pflanzenschutzmitteln konventionell angebauter Apfel das Katholyt überhaupt nicht, da er keine fettlöslichen Stoffe in der Schale hat.





28 - Erzeugung von Anolyt oder Katholyt neutral

- Katholyt hat je nach Wasserzusammensetzung ab einem pH-Wert von ca. pH 10,5 fettlösende Eigenschaften, d. h., es kann, wie eine Lauge, Fette in Wasser emulgieren. Allerdings enthält es neben dem außergewöhnlich hohen Anteil an Hydroxid-Ionen kaum sogenannten „Laugenreste“, sodass es zum Beispiel die Haut nur nach Bädern über 10 Minuten Dauer angreifen könnte. Dennoch: Da alle unsere Körperzellen von einer Fettschicht in der Zellmembran geschützt werden, kann es auch die Zellmembran angreifen und ist daher nur unter strenger medizinischer Aufsicht bei bestimmten Indikationen anzuwenden und zum Trinken grundsätzlich nur nach therapeutischer Anweisung erlaubt.
- Katholyt mit einem pH-Wert von > pH 11 ist aufgrund seiner Eigenschaft, Zellmembranen emulgieren zu können, auch tödlich für die meisten Arten von Keimen. Es desinfiziert allerdings wesentlich langsamer als Anolyt, das durch eine sehr schnelle und heftige Oxidation mithilfe von Chlorverbindungen keimschädigend wirkt. Daher hat sich in der Hygiene-Industrie, vor allem im russischsprachigen Raum, die Verwendung einer Mischung aus Anolyt und Katholyt durchgesetzt, das sogenannte ANOLYT NEUTRAL..
- Für Anolyt neutral, das man mit demselben Recht auch Katholyt neutral nennen könnte, spricht, dass es wegen seins Gehalts an hypochloriger Säure fast so schnell und gründlich wie Anolyt desinfiziert, aber weder die Nebeneffekte von Anolyt (niedriger pH-Wert und „Chlorbleiche“), noch die von Katholyt (starke Emulsionskraft) hat.

Zur Herstellung von Anolyt und Katholyt neutral wurden verschiedene Industrie- aber auch Haushaltsgeräte entwickelt, die sich folgendermaßen unterscheiden:

- „Anolyt neutral“ Industrie Ionisierer unterziehen das saure Anolyt Wasser (erzeugt durch Kochsalzzugabe in einen Diaphragma-Ionisierer) anschließend einer kathodischen Elektrolyse. Dadurch wird es pH-neutral, enthält neben den ursprünglichen Chlorverbindungen auch Hydroxid-Ionen und gelösten Wasserstoff.
- „Anolyt neutral Heimgeräte“ Katholyt (beide basieren auf Kochsalzzugabe) ionisieren Wasser mit Kochsalzzugabe in einer Elektrolysezelle ohne Trennmembran.

„Katholyt neutral“ wird erzeugt, wenn basisches Katholyt (erzeugt durch Kochsalzzugabe in einem Diaphragma-Ionisierer) anschließend einer anodischen Elektrolyse unterzogen wird. Da Katholyt keine Chlorverbindungen enthält, wird daraus ein neutrales wasserstoff- und natriumreiches Wasser. Da es nicht gut schmeckt und auch sonst wenige Verwendungszecke dafür bekannt sind, wird es kaum verwendet.

Der AquaVolta Water Tractor® kann Anolyt/Katholyt neutral ebenfalls erzeugen.

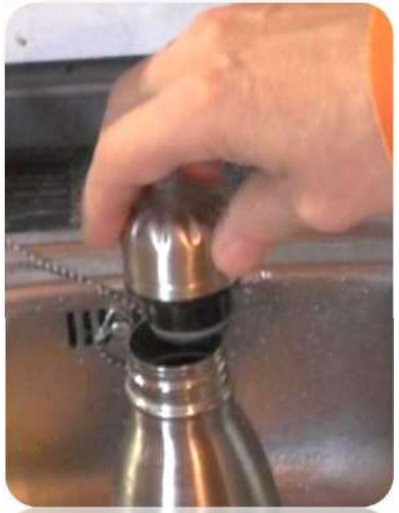
1. Für KATHOLYT NEUTRAL produzieren Sie hintereinander dieselbe Menge STRONG ACIDIC und STRONG ALKALINE Wasser und mischen diese 1 : 1. Der pH-Wert liegt dann zwischen pH 8 und 8,5.

&
1:1

2. Für ANOLYT NEUTRAL muss man nur die zuvor getrennten Wassersorten im Betriebsmodus „STRONG ACIDIC“ wieder vereinigen und sowohl das Wasser aus dem Funktions-wasserauslauf als auch das aus dem Abwasserschlauch mischen. Der pH-Wert liegt dann zwischen pH 5 und 7.

Katholyt neutral hat eine höhere Reinigungswirkung und Fettlösekraft als Anolyt neutral. Man kann damit sehr gut Fensterglas oder Brillen reinigen.. Anolyt neutral desinfiziert schneller. Es ist bei vielerlei Hautproblemen interessant.

29 - Aufbewahrung von Aktivwasser und Funktionswasser



Basisches Aktivwasser zum Trinken und Kochen und Auffrischen von Nahrungsmitteln. Neben seiner basischen Eigenschaft besteht der wichtigste Vorteil von basischem Aktivwasser in seinem maximalen Gehalt an gelöstem Wasserstoff. Wasserstoff ist ein sehr flüchtiges Gas, das aufgrund seiner minimalen Molekülgröße nur durch dichteste Materialien wie Glas oder Edelstahl daran gehindert werden kann, das Wasser binnen weniger Stunden zu verlassen. Beachten Sie beim Abfüllen und Umfüllen immer, dass die Gefäße bis zum Rand ohne Luftblase gefüllt werden sollten. Nach dem Öffnen sollten Sie den Inhalt zügig trinken und den Rest in kleinere Gefäße umfüllen, die ebenfalls bis zum Rand befüllt werden sollten.

- Kühle Temperaturen begünstigen das Verbleiben von Wasserstoff im Wasser. Wir empfehlen eine horizontale Lagerung im Kühlschrank. Neben dem praktischen 2-Liter-Gefäß sind zum Beispiel Schnappverschlussflaschen gut geeignet. Die Glasfarbe spielt bei der Haltbarkeit keine Rolle. Entscheidend ist die Dicke des Glases und die horizontale Lagerung.

- Sehr gut geeignet für unterwegs sind auch doppelwandige Thermosflaschen aus Edelstahl. Sie halten das Wasser auch ohne Kühlschrank kühl. Außerdem kann man durch Einschrauben des Verschlussstopfens alle Luftblasen aus dem Wasser herausdrücken, sodass eine besonders lange Haltbarkeit gewährleistet ist.

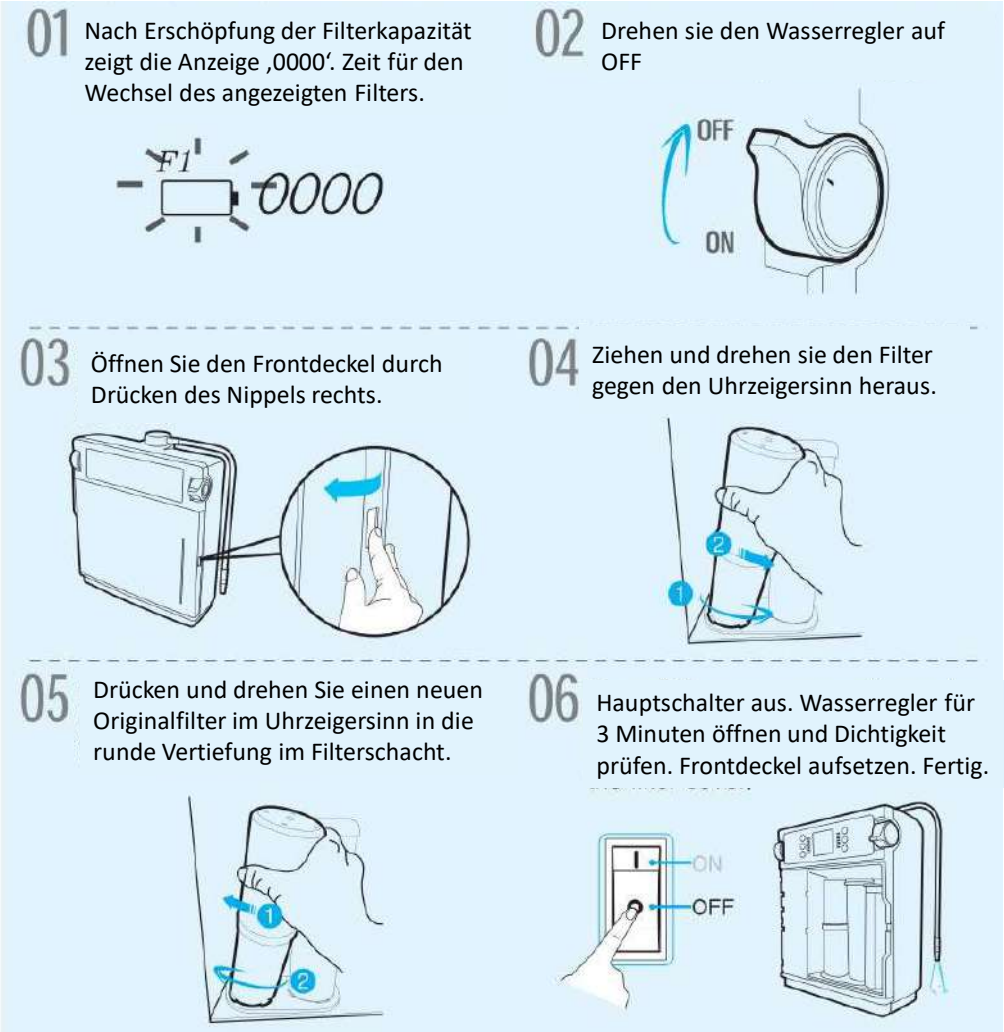
Saures Aktivwasser ist geschlossen bis zu 2 Monaten haltbar. Es sollte nicht in Metallgefäßen aufbewahrt werden. Wegen seines leicht sauren pH-Werts ist es zur Haut-, Haar-, Haustier- und Pflanzenpflege gut geeignet.

Katholyt (Strong Alkaline) Funktionswasser kann geschlossen bis zu 3 Monaten aufbewahrt werden. Da es fettlösliche Vitamine entzieht und Zellmembranen angreift, ist es trotz seinem Reichtum an gelöstem Wasserstoff weder zum Trinken noch zum Einlegen von Lebensmitteln geeignet. Man kann aber Lebensmittel problemlos **kurz** damit waschen und es greift auch die Hände nicht an. Die Aufbewahrung erfolgt, wie oben unter „Basisches Aktivwasser“ beschrieben.

Anolyt (Strong Acidic) Funktionswasser greift ebenfalls die Hände nicht an. Es kann bis zu 2 Jahre lang aufbewahrt werden. Aufgrund seines Aktivchlorgehalts sollte es von Kindern fern gehalten werden und wird am besten in Glas- oder HD-Polyethylen aufbewahrt. Metallgefäße oder Metall-Schraubverschlüsse dürfen nicht verwendet werden, da sie korrodieren würden.

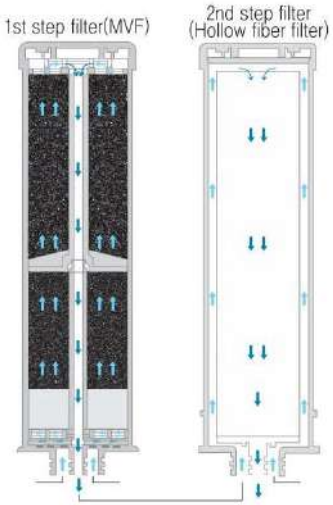
30 - Innenfilter: Patronen wechseln

Grundsätzlich ist es am sichersten, jeden Wasserfilter mindestens nach 6 Monaten zu wechseln, auch wenn die vom Hersteller angegebene Kapazität noch nicht erschöpft ist. Die in ihrem Wasserionisierer eingebauten Filterpatronen werden unabhängig von der Nutzungsdauer, die auf 20 l/Tag berechnet ist, elektronisch überwacht: Wenn die Restkapazität der Filter erreicht ist, werden Sie darauf deutlich in Bild und Ton hingewiesen. Die Filterkapazität der beiden Patronen ist unterschiedlich, da beim zweiten Filter nur mehr wenige Schadstoffe ankommen. Sie sehen die restliche Durchflusskapazität in Litern permanent auf dem Display und können so rechtzeitig Ersatzfilter besorgen.



Zuletzt müssen Sie die **Anzeige des ausgewechselten Filters zurücksetzen**. Dazu drücken Sie 5 Sekunden lang die STRONG Alkaline/ACIDIC Taste und setzen dann Filter 1 mittels längerem Drücken der ALKALINE Taste zurück. Filter 2 ebenso mit der ACIDIC-Taste. Den Rücksetzungsvorgang beenden Sie mit Taste VOICE.

Filterkonzept

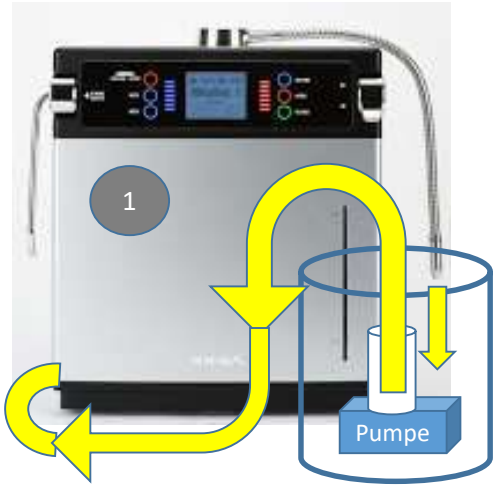


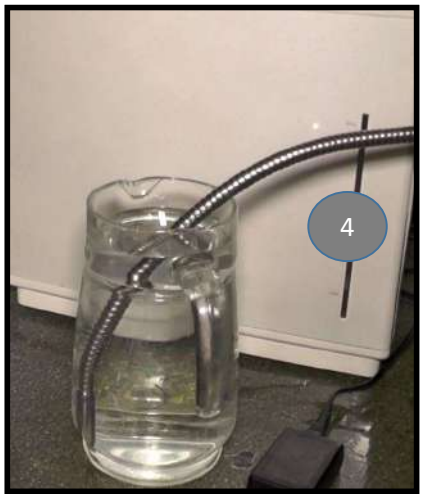
Während der Filter 1 sich um biologische und chemische Wasserprobleme kümmert, hält der Filter 2 mit seiner sehr engen Hohlfasermembran Probleme feinster Natur zurück, z.B. Schwermetalle, Viren, Pilze etc.

Wenn sie aufgrund der geringeren Kapazität des Filter 1 nur diesen allein auswechseln, ist es zur Entfernung aller Luft und zur Vermeidung eines Vakuums notwendig, dass die Spülung (Wässerung) nach dem Einbau 5 Minuten bei minimalem Durchfluss von ca. 0,5 l/Min. erfolgt.

Bei stark belastetem Wasser kann ein häufigerer Filterwechsel erforderlich sein. Achten Sie darauf, ob das Wasser schlecht riecht oder der Filter trotz großen Druck nur noch wenig Wasser durchlässt.

31 - Manuelle Entkalkung des Aktivwasser Systems





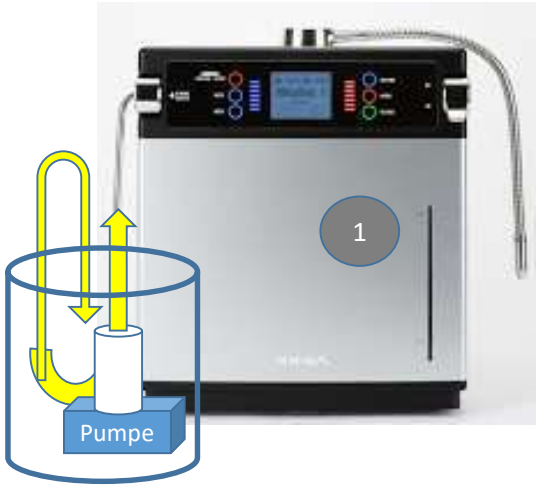
Die Entkalkungsprozedur dient der Reinigung und Desinfektion des Wasser-Auslaufsystems. Sie muss für beide Geräteteile durchgeführt werden. Sie wird nötig, wenn sich der gewohnte Wasserfluss aus dem Flex-Auslauf für das Aktivwasser oder dem Edelstahl-Auslauf für das Funktionswasser im Laufe der Zeit durch Kalkablagerungen verringert.

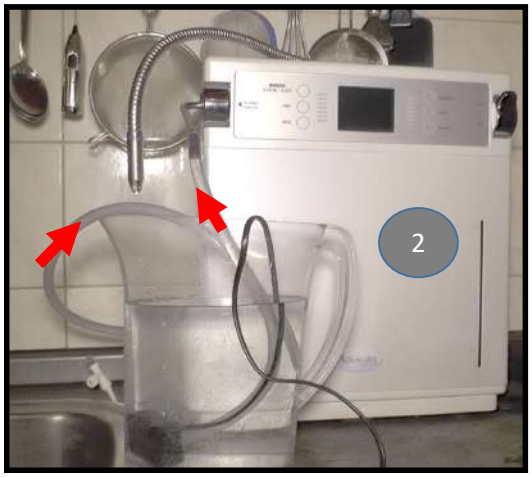
Das Entkalkungszubehör besteht aus einer elektrischen Entkalkungspumpe mit weichem Schlauch, verschiedenen Schläuchen zum Anschluss und einem Entkalkerpulver (Zitronensäure), das Sie als Bio-Entkalker auch in jeder Drogerie erhalten. Zusätzlich benötigen Sie ein Gefäß (z.B. 1 Liter Messbecher) zum Einlegen der Pumpe und Einfüllen des Entkalkungsmittels. Das Prinzip des Entkalkungskreislaufs. ehen Sie auf der Schemaskizze (1).

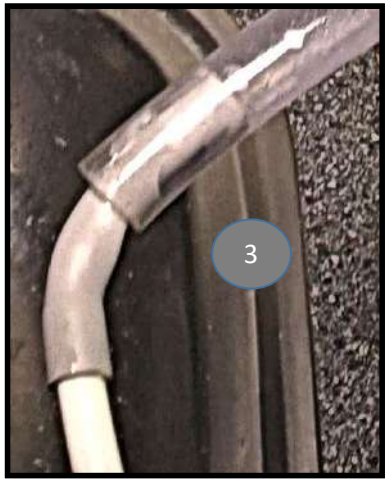
1. Stülpen Sie das weiche Schlauchende des mit der Pumpe – wie abgebildet (2) - verbundenen dicken Schlauches über den Edelstahl-Flexschlauch.
2. Führen Sie den Sauerwasser-Ablaufschlauch zurück in das Entkalker-Gefäß wie auf Abb. (2) zu sehen.
3. Bereiten Sie das Entkalkungsmittel zu, indem sie 3 Esslöffel der Zitronensäure in einem Liter warmem Wasser (max. 50 Grad Celsius) auflösen.
4. Nachdem Sie das Gefäß gefüllt haben, öffnen Sie für 5-10 Sekunden den Wasserregler des Ionisierers (ON-Stellung), damit der Schlauch entlüftet wird.
5. Dann stecken Sie den Netzstecker der Pumpe in eine Steckdose (220 V) und warten, bis die Pumpe einen Kreislauf erzeugt hat, sodass das Entkalkungsmittel über den Sauerwasserablaufschlauch in das Gerät zurückfließt.
6. Nach ca. 1 Stunde entfernen Sie die Pumpe vom Stromnetz, spülen Gefäß und Pumpe kräftig mit klarem kalten Wasser aus und lassen beides trocknen. Bevor Sie wieder Aktivwasser zapfen, lassen Sie den Wasserionisierer ca. 5 Minuten im Modus PURE laufen, um restliches Entkalkungsmittel zu entfernen.
7. Ist der Flex-Auslauf des Aktivwassers deutlich auch außen verkalkt, schrauben Sie ihn heraus und legen ihn in die restliche Entkalkerflüssigkeit ein, bis er sauber ist.

Häufigkeit: Bei Wasser bis Härte dH 10 (6 Monate), dH 11-16 (4 Monate), dH >17 (3 Monate). So verlängern Sie die Lebensdauer und Leistungsfähigkeit Ihres Geräts.

32 - Manuelle Entkalkung des Funktionswasser Systems







Die manuelle Entkalkung des Funktionswassersystems ist bei normalem Betrieb nicht notwendig, da das dort meist verwendete Anolyt selbst ein guter Kalklöser ist. Dennoch sondert auch Katholyt im Laufe der Zeit Kalk ab. Zur Behinderung des Wasserflusses kann es kommen, wenn viel mehr Katholyt produziert wird als Anolyt. Wenn Sie merken, dass zu wenig Wasser aus dem Funktionswasserauslauf kommt. Können Sie 20 Liter Anolyt (Strong Acidic) durchlaufen lassen. Wenn dies immer noch keine Verbesserung bewirkt, müssen Sie eine spezielle Entkalkungsprozedur mit der Pumpe vornehmen, die in der Schemazeichnung oben (1) dargestellt ist. Hierzu müssen Sie den dünneren Pumpen-Anschlusschlauch verwenden.

1. Stülpen Sie das weiche Schlauchende des mit der Pumpe – wie abgebildet (2) - verbundenen weichen Schlauches über den Funktionswasser-Auslauf. Ggf. ist ein Zwischenadapter (3) in Form eines Gummischlauches zum Anschluss an die Pumpe vonnöten
2. Führen Sie den Sauerwasser-Ablaufschlauch zurück in das Entkalker-Gefäß wie auf Abb. (2) zu sehen.
3. Bereiten Sie das Entkalkungsmittel zu, indem sie 3 Esslöffel der Zitronensäure in einem Liter warmem Wasser (max. 50 Grad Celsius) auflösen.
4. Nachdem Sie das Gefäß gefüllt haben, öffnen den Wasserregler des Ionisierers (ON-Stellung) und setzen Sie für 5-10 Sekunden den Betriebsmodus STRON ACIDIC/ALKALINE in Gang , damit der Schlauch entlüftet wird. Danach den Wasserregler sofort schließen.
5. Dann stecken Sie den Netzstecker der Pumpe in eine Steckdose (220 V) und warten, bis die Pumpe einen Kreislauf erzeugt hat, sodass das Entkalkungsmittel über den Sauerwasserablaufschlauch in das Gerät zurückfließt.
6. Nach ca. 1 Stunde entfernen Sie die Pumpe vom Stromnetz, spülen Gefäß und Pumpe kräftig mit klarem kalten Wasser aus und lassen beides trocknen. Bevor Sie wieder Aktivwasser zapfen, lassen Sie den Wasserionisierer ca. 5 Minuten im Modus PURE laufen, um restliches Entkalkungsmittel zu entfernen.
7. Ist der Funktionswasserauslauf deutlich auch außen verkalkt, putzen Sie ihn mit einem rauen Spülschwamm, der in Entkalker getaucht wurde, sauber. **Achtung:** Bitte Spülhandschuhe benutzen..

33 – Sonstige Betriebshinweise

Pflege und Reinigung

Das Äußere des Geräts können Sie mit einem feuchten Lappen oder Mikrofasertuch säubern. Bringen Sie kein Wasser in die untere Elektrolyseeinheit.
Den Wasserbehälter können Sie im abgeschraubten Zustand mit Spülmittel reinigen.

Sollten Sie Kalkspuren an den Elektroden bemerken, füllen Sie Haushaltsentkalker (Flüssig-Bio-Entkalker) etwa 2 cm hoch in den Wasserbehälter und lassen diesen etwa 30 Minuten einwirken. Anschließend schütteln und mit klarem Wasser nachspülen. Bei hartem Wasser kann dies je nach Gebrauch alle 2 – 3 Wochen erforderlich sind. Kalk an den Elektroden behindert die Elektrolyseleistung.

Feineinstellungen im Expertenmodus:

Hierzu gibt es (für Spezialisten und Techniktüftler) ein Video der Firma Aquacentrum:

https://www.youtube.com/watch?v=L3G8bUUyP84&feature=em-subs_digest

Achtung! Wichtig zum Garantie-Erhalt

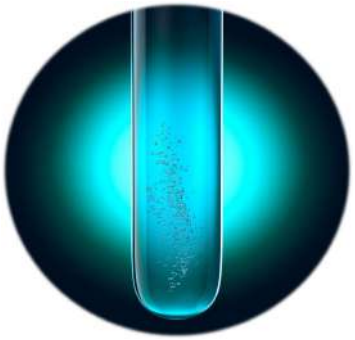
- Verwenden Sie ausschließlich Trinkwasser in dem Gerät. Andere Getränke können zu einem Defekt führen.
- Sie dürfen auch keine anderen hoch leitfähigen Substanzen wie Metalle oder Pulver in das Gerät geben.
- Verwenden Sie nur Wasser mit einer Temperatur zwischen 5 und 35 Grad C.
- Das Gerät darf auch ohne Wasserfüllung keinen Temperaturen außerhalb dieses Bereichs ausgesetzt werden.
- Ein Verstoß gegen dieses Bestimmung führt zum Erlöschen der Garantieansprüche.

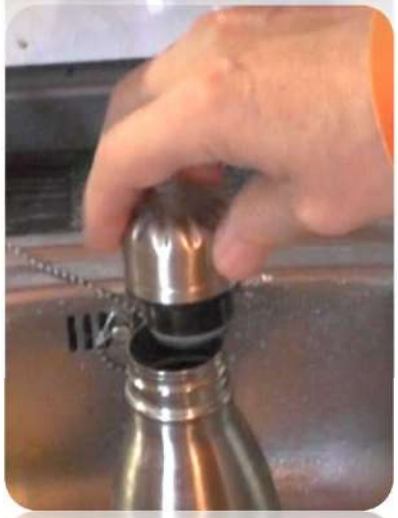
Bitte vor Inbetriebnahme beachten

Vor der ersten Benutzung und nach Nichtgebrauch von mehr als 1 Woche spülen Sie es bitte, indem Sie einen Teelöffel Essig in den Wasserbehälter geben, diesen fest mit dem Tragedeckel verschließen und 30 Sekunden lang kräftig schütteln. Danach spülen Sie den Essig mit reichlich Wasser aus.

34 – Aufbewahrung des Aktivwassers

1. Neben seiner basischen Eigenschaft besteht der wichtigste Vorteil von basischem **Aktivwasser zum Trinken** in seinem maximalen Gehalt an gelöstem Wasserstoff. Wasserstoff ist ein sehr flüchtiges Gas, das aufgrund seiner minimalen Molekülgröße nur durch dichteste Materialien wie Glas, HD-Polytethylen oder Edelstahl daran gehindert werden kann, das Wasser binnen weniger Stunden zu verlassen. Beachten Sie beim Abfüllen und Umfüllen immer, dass die Gefäße bis zum Rand ohne Luftblase gefüllt werden sollten. Nach dem Öffnen sollten Sie den Inhalt zügig trinken und den Rest in kleinere Gefäße umfüllen, die ebenfalls bis zum Rand befüllt werden sollten.





2. Kühle Temperaturen begünstigen das Verbleiben von Wasserstoff im Wasser. Wir empfehlen eine horizontale Lagerung im Kühlschrank. Neben dem praktischen 2-Liter-Gefäß sind zum Beispiel Schnappverschlussflaschen gut geeignet. Die Glasfarbe spielt bei der Haltbarkeit keine Rolle. Entscheidend ist die Dicke des Glases und die horizontale Lagerung.

3. Sehr gut geeignet für unterwegs sind auch doppelwandige Thermosflaschen aus Edelstahl. Sie halten das Wasser auch ohne Kühlschrank kühl. Außerdem kann man durch Einschrauben des Verschlussstopfens alle Luftblasen aus dem Wasser herausdrücken, sodass eine besonders lange Haltbarkeit gewährleistet ist. Die Punkte 2 und 3 gelten auch für die Aufbewahrung von Katholyt.

4. **Saures Aktivwasser und Anolyt sind wochenlang haltbar. Beides darf sollte nicht in Metallgefäßen aufbewahrt werden.**

35 – Rechtliches, Impressum

Ein Handbuch aus dem Euromultimedia Verlag. 80798 München. Georgenstr. 110. Info@euromultimedia.de
Autor: Karl Heinz Asenbaum
Copyright beim Verlag.

WICHTIGE HINWEISE
Diese Anleitung enthält wichtige Informationen. Lesen Sie sich diese Bedienungsanleitung vollständig und gegebenenfalls mehrmals durch. Werfen Sie sie nicht weg, damit Sie gegebenenfalls wieder nachsehen können!

Sie dürfen und sollen auch Rückfragen stellen. Kontaktadresse siehe oben. Für unsachgemäße Installation, Handhabung und Betrieb wird keine Verantwortung übernommen.

HAFTUNGSAUSCHLUSS
Obwohl elektrolytische Wasserionisatoren als medizinische Geräte in Korea und Japan zertifiziert sind, können diese Zertifikate und die damit verbundenen Aussagen aus rechtlichen Gründen nicht auf unsere europäischen Verhältnisse übertragen werden. Deshalb übernehmen wir keine Haftung für medizinische Aussagen und Artikel über die Wirkung von basisch ionisiertem Wasser oder saurem, desinfizierenden Wasser, die vom Hersteller auf Grund der in Korea und Japan geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen gemacht werden.

Ebenso wie bei anderen präventiven Maßnahmen sollten Sie vor dem regelmäßigen Gebrauch von elektroaktiviertem Aktivwasser ionisiertem Wasser ihren Arzt oder Heilpraktiker konsultieren. Dies gilt besonders dann, wenn Sie in regelmäßiger ärztlicher Behandlung sind oder regelmäßig Medikamente einnehmen.

Wir empfehlen Ihnen basisches Wasser zwischen pH 8 und pH 9,5 zu trinken. Autor, Verlag und Hersteller haften nicht für Entscheidungen oder Verhaltensweisen, die jemand aus den in dieser Publikation getroffenen Aussagen für seine Gesundheit zieht. Sie sollten diese Publikation niemals als alleinige Quelle für gesundheitsbezogene Maßnahmen verwenden. Bei gesundheitlichen Beschwerden sollten Sie auf jeden Fall Rat von einem zugelassenen Arzt oder Therapeuten einholen.

Alle verwendeten Markennamen, Produktnamen und Logos sind Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Eigentümer.

Weiter führende Literatur finden Sie auf der Website www.wasserfakten.com
Fragen an die Autoren bitte unter info@euromultimedia.de
Allgemeine Fragen über Wasserionisierer finden Sie unter www.support.wasserfakten.info

36 - Service und Garantie

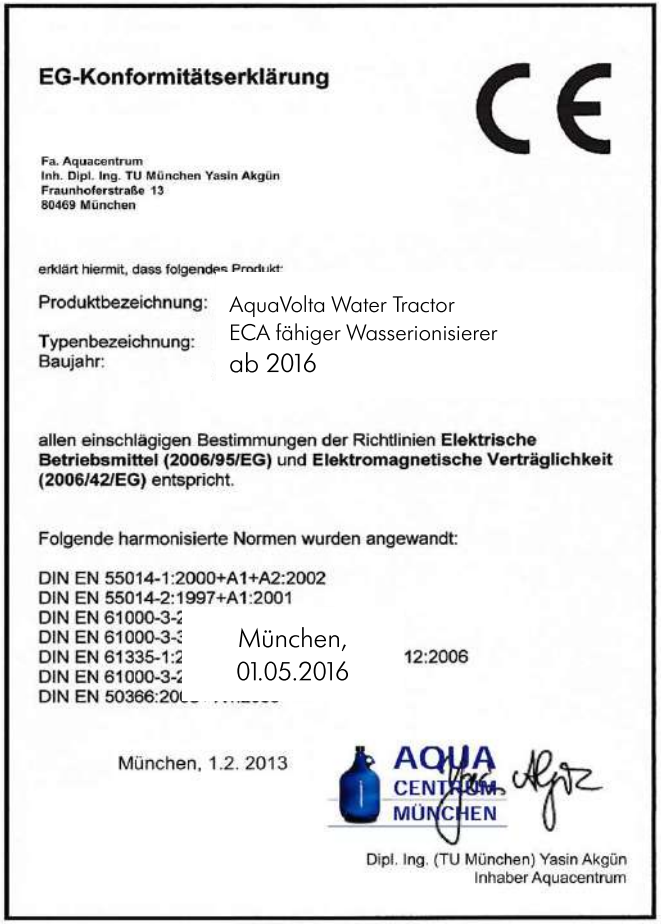
Garantie

Zuständig und Ansprechpartner für Garantieleistungen ist Ihr Händler. Dies gilt insbesondere für Zusagen, welche die zweijährige gesetzliche Gewährleistung übertreffen. Sämtliche Garantiezusagen werden daher auf dem Kaufbeleg (Rechnung) Ihres Händlers aufgeführt.

Hersteller (Generalimporteur und Servicezentrum):

Aquacentrum, Inh. Yasin Akgün,
Fraunhoferstr. 13 – 80469 München

www.aquacentrum.de



EG-Konformitätserklärung

CE

Fa. Aquacentrum
Inh. Dipl. Ing. TU München Yasin Akgün
Fraunhoferstraße 13
80469 München

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt:

Produktbezeichnung: AquaVolta Water Tractor
Typenbezeichnung: ECA fähiger Wasserionisierer
Baujahr: ab 2016

allen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinien **Elektrische Betriebsmittel (2006/95/EG)** und **Elektromagnetische Verträglichkeit (2006/42/EG)** entspricht.

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

DIN EN 55014-1:2000+A1+A2:2002
DIN EN 55014-2:1997+A1:2001
DIN EN 61000-3-2
DIN EN 61000-3-3
DIN EN 61335-1:2
DIN EN 61000-3-2
DIN EN 50366:20

München, 01.05.2016

12:2006

München, 1.2. 2013

AQUA CENTRUM MÜNCHEN

Dipl. Ing. (TU München) Yasin Akgün
Inhaber Aquacentrum